

# Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland



Berlin, 23.05.2013

## Pressemitteilung

08/2013

### Demonstration „Aktion Gebärdensprache“ am 14. Juni 2013 in Berlin

hiermit möchten wir Sie zur Demonstration des Deutschen Gehörlosen-Bund e.V. am 14. Juni 2013 in Berlin einladen:

#### **Demonstration:**

Freitag, 14. Juni 2013

Beginn ab 14 Uhr (voraussichtlich) am Platz der Republik in Berlin

Ende um 17 Uhr in der Friedrichstr. 12 beim Gehörlosenzentrum Berlin

#### **Pressekonferenz:**

Donnerstag, 13. Juni 2013

10 bis 12 Uhr in der Ständigen Vertretung, Schiffbauerdamm 8.

Unter dem Motto „Gebärdensprache ist ein Menschenrecht – Gebärdensprache macht stark“ werden wir ab 14 Uhr mit einer Kundgebung am Platz der Republik in Berlin starten und im Anschluss bis zum Gehörlosenzentrum in der Friedrichstr. 12 demonstrieren.

Vor 25 Jahren, am 17. Juni 1988, beschloss das Europäische Parlament, dass die jeweilige nationale Gebärdensprache als vollwertige Sprache in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft anerkannt werden soll. Durch den lang anhaltenden Kampf der Gehörlosengemeinschaft und die Unterstützung vieler PolitikerInnen ist die jeweilige Gebärdensprache heute in den meisten Ländern der Europäischen Union anerkannt und die gehörlosen MitbürgerInnen haben das Recht auf Informationszugang in ihrer Muttersprache. Allerdings gibt es immer noch Staaten, in denen die nationale Gebärdensprache nicht anerkannt ist, und auch in Deutschland gibt es nach wie vor viele Situationen, in denen gehörlosen Menschen, trotz der Anerkennung der Gebärdensprache, ein gleichberechtigter Zugang zu Einrichtungen des öffentlichen Lebens verwehrt bleibt.

Mit der Demonstration „Aktion Gebärdensprache“ greifen wir genau dieses Thema auf und möchten damit zeigen, dass die Deutsche Gebärdensprache, obwohl sie seit 11 Jahren in Deutschland offiziell anerkannt ist, noch nicht in allen Bereichen als selbstverständlich angesehen wird. Gehörlose Menschen stoßen noch immer auf viele Barrieren und es bestehen große Qualitätsunterschiede bei den Angeboten für hörbehinderte Menschen

Ein Beispiel dafür ist die schulische Bildung, in der der Grundstein für die weitere Entwicklung und Chancen hörbehinderter Kinder gelegt wird. Für die Schule ist es von großer Bedeutung für Kinder und Jugendliche, dass sie von Lehrkräften unterrichtet werden, deren gebärdensprachliche Fähigkeiten auf einem ausreichend hohen Niveau sind. Dies können bislang leider nur die wenigsten Bildungseinrichtungen gewährleisten. Fakt ist: Gehörlose Kinder und Jugendliche werden noch immer nicht selbstverständlich in Gebärdensprache unterrichtet.

Ebenso wenig ist in der vorschulischen Bildung der Zugang zu Gebärdensprache und einer bilingualen Frühförderung selbstverständlich.

Auch in den Bereichen Kommunikation und Informationszugang, in denen Menschen mit Hörbehinderung auch heute noch an Barrieren stoßen, muss die Qualität der GebärdensprachdolmetscherInnen, die Auswahl von Personal in Einrichtungen und Stellen, die für hörbehinderte Menschen tätig werden, gesichert und im besten Falle von Muttersprachlern überprüft werden. Nur so kann gewährleistet sein, dass die Barrieren abgebaut werden und gehörlose Menschen in einer inklusiven Gesellschaft leben können.

Um unsere Ziele erreichen zu können, rufen wir Sie als gewählte Vertreter des Volkes zur aktiven und zeitgerechten Umsetzung des Ziels „Gebärdensprache ist ein Menschenrecht – Gebärdensprache macht stark“ auf.

Wir freuen uns deshalb sehr, wenn Sie sich am 14. Juni Zeit für uns nehmen. Sie sind auch bei der Pressekonferenz zur Demonstration am 13. Juni in der „Ständigen Vertretung“ (Schiffbauerdamm 8, Berlin) von 10 bis 12 Uhr herzlich willkommen! Wir bitten Sie um Anmeldung an die untenstehende Adresse, damit wir alles für Sie vorbereiten können. Die Ständige Vertretung wird Kaffee, Flammkuchen und Kölsch anbieten.

Mit freundlichen Grüßen



Rudolf Sailer  
Präsident Deutscher Gehörlosen-Bund

Ansprechpartnerin Cornelia von Pappenheim

**Bundesgeschäftsstelle**

Am Zirkus 4

10117 Berlin

Telefon: 030 / 609 895 360

Telefax 030 / 609 895 363

E-Mail: [presse@gehoerlosen-bund.de](mailto:presse@gehoerlosen-bund.de)

Internet: [www.gehoerlosen-bund.de](http://www.gehoerlosen-bund.de)

**Deutscher Gehörlosen-Bund e. V.**

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. ist die Interessenvertretung der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland und setzt sich für die Belange und Rechte gehörloser, schwerhöriger und ertaubter Menschen ein. Insbesondere vertritt er ihre sozial- und gesundheitspolitischen, kulturellen und beruflichen Interessen mit dem Ziel der Gleichstellung und leistet Aufklärungsarbeit über Gehörlosigkeit und Gebärdensprache.